

„Versaue“ den **Einstieg** nicht, sonst pennen dir deine Mitschüler gleich zu Beginn weg! Der **Einstieg** ist **deine Chance, Interesse zu wecken**, die Mitschüler schon beim Start zu integrieren und alles zu einem gemeinsamen Referat zu machen, was letztendlich Zielsetzung sein sollte.

S. = Schüler/Schülerin/Schülerinnen

Foto	Erklärung	Link / Kopiervorlage (KV)
	<p>Beim Referat geht es um Computersucht. Mit diesem Einstieg ist das Medien-Thema klar, der genaue Titel jedoch nicht, und schon sind die Mitschüler gefordert.</p>	<p>KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g29-3-kv-computerspiele-teresaneu.pdf</p>
	<p>S. führt sehr bildhaft in sein Thema ein: „Stimme“ /Psychologie. Er zieht aus dem „Mund“ seine Gliederung, die er dann mit Magneten am Flipchart befestigt. Besonders raffinierte Verbindung von Einstieg und Gliederung.</p>	<p>Link: https://www.youtube.com/watch?v=RjENIrdoFXA KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g20-2.5stimmetobias.pdf</p>
	<p>Ausgefallener Einsatz des Activboards: S. (Mitte) dreht zusammen mit Mitschülerinnen eine Sequenz, die in eine Werbe-Sequenz integriert wird. Mit dieser Überraschung beginnt seine Präsentation zur „Werbepsychologie“.</p>	<p>Link: https://www.youtube.com/watch?v=3Wvj_Pt_Nhw KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g29-8-kv-werbung-tobias.pdf</p>
	<p>Der zielführendere Einstieg kommt dann. An Text und Ton (rechts oben) wird die Klasse auf das Thema eingestimmt.</p>	



Am Beginn des Psychologie-Referats steht ein Rollenspiel. S. lässt sich von ihrer Freundin zu keiner Aktivität überreden, Thema: „Depression“ /Psychologie.



Dieses Referat ist konträr. Thema „Narzissmus“ /Psychologie. S. versucht voll Begeisterung ihre Freundin von ihren Plänen zu überzeugen. Mit diesem Anspiel wird in das Thema eingeführt.



S. lässt ihre Mitschüler raten, was ihr Thema sei. Mit der sich ständig bewegenden Spirale erzeugt S. sofort Interesse, ihr Thema: „Hypnose“.

KV:
<http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g29-4-kv-hypnose-nadine.pdf>



Da wir Elite-Schule des Sports/Fechten sind, ist ein Referat zu diesem Thema klar. S. breitet alle Waffen, Kleidung, Maske usw. zu Beginn auf dem Tisch aus, sofort großes Interesse!



Das Geniale dieses Einstiegs liegt darin, dass wir nicht wissen, was das Ganze soll: 2 Tische voll abgepackter Nahrung.
Thema: Bulimie
Aussage: um das alles zu essen, braucht es nur wenige Minuten!

	<p>Ein klassischer Einstieg, klare Themenbenennung mit schön gestalteter Gliederung an der Stellwand.</p>	
	<p>Der Titel ist von Anfang an präsent und symbolisiert das Lehrerpult als Tisch für ein Einstellungsgespräch. Die Gliederung hängt visualisiert an der Tafel links und rechts, woran leicht der Stand des Referats gezeigt werden kann.</p>	
	<p>Durch bildhafte Verdeutlichung wird sofort ins Thema eingeführt.</p>	<p>Link: https://www.youtube.com/watch?v=6tksqwhqsAQ&list=PLgGikOSoOsskdyQ2bcUG41rCsvcWXjAN&index=41 KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/g17-6kvdantonmiriam.pdf</p>
	<p>Auch hier hängt die Gliederung an der Tafel, sodass leicht Gliederung und Activboard kombiniert werden können. Laut eigener Aussage sind das Blau der Visualisierung und das Blau des Pullovers durchdacht gewählt.</p>	<p>KV: http://www.klausschenck.de/ks/downloads/korr-h97-psych.kv7natalie.pdf</p>

Überblick über die verschiedenen Teile des Präsentations-Retters:

1. **Einstieg** (4 Seiten / Ansatz: Wie packe ich meine Zuhörer mit einem überraschenden Einstieg? / Ideensammlung)
2. **Gliederung** (8 Seiten / Ansatz: Wie mache die Gliederung zum Rückgrat meines Referats? / Tipps)
3. **Stellwand** (19 Seiten / Ansatz: Wie integriere ich phantasievoll meine Zuhörer in mein Referat? / Herzstück der Präsentations-Retter)
4. **Activboard** (12 Seiten / Ansatz: Wie setze ich das Activboard aktivierend für meine Zuhörer ein? / Beispiele – auch übertragbar auf Powerpoint-Präsentationen)

5. **Abrundung/Schluss** (5 Seiten / Ansatz: Wie wiederhole ich spielerisch die zentralen Inhalte meines Referats? / Ideen)
6. **Probleme** (6 Seiten / Ansatz: Welche sind die typischen Präsentationsfehler und wie vermeide ich sie? / Warnungsliste aus dem Schulalltag: Was schief gehen kann, geht schief!)
7. **Benotungsraster** (11 Seiten / Ansatz: Jede Note ist vom Aufbau her gleich gestaltet, aber die Anforderungen werden von Note zu Note anders definiert, folglich ergibt sich eine gute Vergleichbarkeit.)

Tipps:

- **Lehrkraft/Schüler: Sinnvoller Einstieg mit Präsentations-Retter / Basis-Ausstattung:**
 - 3. Stellwand
 - 6. Probleme
- **Lehrkraft/Schüler: Anfänger/Fortgeschrittene bei Activboard-Präsentationen/auch PPP:**
 - 4. Activboard
- **Schüler: wichtige Präsentation bei Lehrkraft, die Medieneinsatz zu schätzen weiß / Lehrkraft, die Schüler gekonnt, modern und für ihre Mitschüler aktivierend referieren sehen will:**
 - 1. Einstieg
 - 2. Gliederung
 - 5. Abrundung
 - Letztendlich **Gesamtpaket**: Masse an Ideen (gezeigt an Schülerfotos/YouTube-Sendungen), viele Tipps (übertragbar auf Uni und Beruf)!
- **Schüler: Abi-Präsentation**
 - Stellwand
 - Activboard (wenn im Prüfungsraum vorhanden und vorher schon in Referaten geübt)
 - Probleme

Klaus Schenck, OSR. a.D.

Fächer: Deutsch, Religion, Psychologie (Wahlfach)

Drei Internet-Kanäle:

Schul-Material: www.KlausSchenck.de

Schüler-Artikel: www.schuelerzeitung-tbb.de

Schul-Sendungen: <https://www.youtube.com/user/financialtaime>

„Vom Engagement-Lehrer zum Lehrer-Zombie“/Bange-Verlag 2020:

Info-Flyer: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/f02-werbeflyer-buch-entwurf-2020-11-26.pdf>

